

Helpen: Je schneller, desto besser

Mittagspause. Kim, Lukas und Simon wollen heute mit den Rädern zur Dönerbude ein paar Straßen weiter. Lukas hat es besonders eilig. Er will sich vorher noch am Bankautomaten Geld ziehen. Er steigt auf sein Rad und fährt schnell los. Als Kim und Simon starten, sehen sie gerade noch, wie Lukas beim Abbiegen einem Fußgänger ausweicht, beim Bremsen ins Rutschen kommt und neben der Bordsteinkante aufs Kopfsteinpflaster knallt. Regungslos liegt er am Boden. Als sie bei ihm sind, sehen sie, dass Lukas stark aus einer Wunde am Knie blutet. Außerdem klagt er darüber, dass er seinen rechten Arm nicht bewegen kann.



Foto: Fotolia/Claudia Paulussen

Lukas braucht sofort Erste Hilfe. Bitte versetzen Sie sich in die Situation und überlegen Sie, was zu tun ist.

- 1. Welche Sofortmaßnahmen fallen Ihnen ein? Welche Hilfsmittel benötigen Sie? Wie verhalten Sie sich gegenüber dem Verletzten? Bitte erzählen Sie die Fallgeschichte weiter und beschreiben Sie genau den Ablauf der Hilfsmaßnahmen (Rettungskette).**
- 2. Stellen Sie die Situation ab dem Sturz nach und setzen Sie das Fallbeispiel in der Arbeitsgruppe als Rollenspiel um. Üben Sie den Ablauf der Hilfsmaßnahmen in der Praxis und verwenden Sie hierzu echte Hilfsmittel (Verbandmaterial, Telefone usw.). Trainieren Sie zum Beispiel das Absetzen eines Notrufs, den Rettungsruf oder wie man einen Druckverband anlegt. Fassen Sie hinterher Ihre Erfahrungen kurz zusammen. Notieren Sie, was gut geklappt hat und wo noch Trainingsbedarf besteht.**